



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Alkmar.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Vollends im Rauch aufgesangen/ der besagte Commandant aber zuvor unter das Thor gehenket worden. Ein Schloß gleiches Namens samt einem Dorff liegt in Schwaben 3. Meilen von Ulm/ gehörte ehemessen denen Grafen von Rechenberg; wurde vor etlichen Jahren vom Feuer verzehret. Nicht weit davon ist ein grosser und weitläufiger Thier-Garten zu sehen/ welchen umzugehen man guter drey Stunden haben muß.

Albeck.

Albeck ein Eck und Ausgang der Alpen/ ist ein sehr altes Städtlein und sehr bestes Schloß/ so der Zeit der Stadt Ulm zugehörig. Selbiges ist An. 1634. den 2. Septemb. und 1635. den 7. 17. Jun. von den Kaiserlichen durch Feuer ziemlich ruiniret worden. Sie haben aber bald darauf/ nemlich den 18. Jul. 1635. wieder von dem Schloß abziehen müssen/ und zwar nach Unnehmung des Pragerischen Friedenschlusses/ worin auch Albeck einverleibet gewesen. Dieser Ort gehörte ehemessen denen Grafen von Werdenberg/ und hat einer von denselben solche seine Grafschafft mit Ulmischen Lebküchlein verprasset.

Aldenarde. Sich Oudenarde.

Alkmar.

Alkmar/ so Lateinisch Almeria genannt wird/ liegt in Nordholland/ 3. Meilen von Hoorn/ allda vor Zeiten die Friesen gewohnet/ die sie auch An. 720. sollen erbauet haben. Theils sagen/ daß der Name von den Seen herkomme/ mit welchen sie umgeben

A vi ben

ben ist/ und so viel heisse als Almeer. Andere vermeinen/ man solle sie Alkemariam nennen/ gleichsam Alec Meer / so so viel bedeutet/ als einen See / der aus unterschiedlichen Bächlein zusammen fliesset. Sie ist fest und wohgebauet / und giebt es da allerley Schnabel-Weide / darneben ein Zucht-Haus. Das Rath-Hans allhier / so An. 1509. erbauet worden/ ist woh zu besehen. Unter denen lustigen Gärten und Plätzen sind die Schützen-Gärten trefflich schön. Die Handelschafft ist allda in gutem Aufnehmen / und hat man auch sonst gute Nahrung von vielem Rindvieh/ worvon man Butter und Käss in grosser Menge überkommet. Die Friesen haben diesen Ort zu den Zeiten Dieterici II. verbrennet/ welches sie ingleichen An. 1132. aethan als ihr Obrister Florentius Niger Dieterici VI. Sohn sie erobert hatte. Der Römische König Wilhelm hat nahend Alkmar ein gart festes Schloss/ Namens Thorenburgund/ An. 1255. erbauet/ auch denen vor Alkmar das Bürgerrecht gegeben. An. 1328. ist sie/ samt der Kirche/ durch ein unversehenes Feuer abgebronnen. An. 1509. ist das schöne Rath-Haus/ mit den Schützen-Gärten / und der Steinernen Brücke allhier erbauet worden. An. 1572. hat man die Stadt erweitert/ und mit neuen Wercken bevestiget/ dahero sie heutiges Tages / wegen ihres Lagers/ öffentlichen und Privat-Gebäuden/ auch sehr lustigen Gärten halber gerühmet wird. Die Kirch ist auch woh zu sehen/ darinn Graf Florentius von

von Holland / und der berühmte Medicus Forestus liegen. An. 1573. zoge Don Friederich de Toledo vor diese Stadt / und liesse den 18. September selbige beschissen ; Aber weil ein stetiges Regenwetter darein kame / und das Land herumb vorhin voller Wasser / so musste er / nachdem er ziemlich viel Volk davor verloren / den 10. Octob. wieder davon abziehen.

Allenburg.

Allenburg zwischen Gerbauen und Weilau / ist ein Preussisch Städtlein / so gar fein lieget / und mit den 3. Wassern / Omet / Alla und Schwene umbgeben ist : Aber in sehr feuchten Jahren ist es gar beslossen / und nimmt das Getreid grossen Schaden dar- durch.

Allendorff.

Allendorff an der Werra / ist eine Stadt in Niederhessen / liegt in einer lustigen Gegend mit hohen Bergen umbschlossen / und hat es alda / wegen Theilung des Stroms / drey steinerne Brücken über die Werra ; über welche zwei Brücken gehen aus der Stadt bis zum Salz-Bronnen und Sohden / deren etwa bey 60. dahero die Stadt und das ganze Land / in welches das Salz häufig verführet wird / grossen Nutzen haben. Dieser Ort / so ziemlich weit umbsangen ist / hatte 2. Kirchen und ein schönes Rath-Haus / war auch sonst ziemlich stark und eng beysammen gebauet / außer das kein Fürstl. Schloss / sondern nur ein Amtshaus da ware / welches aber

U vii alles